

Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XLI.
Die Verbreitung von *Zebrina detrita* (O. F. MÜLLER 1774) in Ostösterreich,
Teil 4. Weinviertel (3) (Niederösterreich).-

Von WOLFGANG FISCHER, Wien.

Zusammenfassung

Zebrina detrita (O. F. MÜLLER 1774) konnte in Obergänserndorf (Niederösterreich) an mehreren Fundpunkten nachgewiesen werden. Die Bestandessituation ist zum Teil gut. Um den Bestand zu erhalten, sind an fast allen Standorten dringende Pflegemaßnahmen zu treffen.

Summary

Zebrina detrita (O. F. MÜLLER 1774) has been found at some places around Obergänserndorf (Lower Austria, Austria). The stability of these populations is satisfactory, nevertheless cultivation measures are urgently required.

Dieser vierte Teil behandelt das Vorkommen von *Zebrina detrita* (O. F. MÜLLER 1774) in Obergänserndorf. Es ist erfreulich, dass eine Art, die in der Roten Liste als gefährdet geführt wird und im gesamten Bundesgebiet geschützt ist, wieder vermehrt beobachtet werden kann. Sie kommt auch in Obergänserndorf nur inselartig vor. Dies deutet auf auf Relikstandorte hin. Sie sind in ihrem Ausmaß sehr klein und begrenzt. *Zebrina detrita* braucht zum Überleben lockere Sand(Löß)böden, um sich im Winter einzugraben.



Abb. 1: Fundort von *Zebrina detrita* in Obergänserndorf.

Das größte Vorkommen wurde am Hausberg beobachtet, wo auch der Friedhof der Ortschaft liegt. Diese ursprünglich natürliche Erhebung liegt in einem Talkessel. Aus dem Hügel ist ein

von zwei ringförmigen Wallstufen umgebener Kegelstumpf herausgearbeitet. Bei Grabungen kamen Burgmauern und Keramik aus dem 13. Jhd. zu Tage (NEUGEBAUER 1980). Es ist bemerkenswert, dass *Zebrina detrita* trotz der wechselvollen Geschichte und der großen Geländeänderungen und Bauarbeiten an den Hängen dieses Hügels noch lebend vorkommt.

Die weiteren Fundpunkte liegen bei zwei Weinkellern (Abb. 1) gegenüber dem Sportplatz und an einem Hang im unteren Bereich der Schwemmgasse. An allen Lokalitäten kommt *Zebrina detrita* lebend vor. An allen Standorten sind Pflegemaßnahmen notwendig. Es gilt einer drohenden Verbuschung und dem Zuwachsen von offenen Sandböden entgegenzuwirken.



Abb. 2: Der Hausberg in Obergänserndorf.

Liste der gefundenen Arten

- Granaria frumentum* (DRAPARNAUD 1801)
- Zebrina detrita* (O. F. MÜLLER 1774)
- Arion vulgaris* MOQUIN-TANDON 1855
- Cecilioides acicula* (O. F. MÜLLER 1774)
- Xerolenta obvia* (MENKE 1828)
- Euomphalia strigella* (DRAPARNAUD 1801)
- Arianta arbustorum* (LINNE 1758)
- Cepaea nemoralis* (LINNE 1758)
- Cepaea hortensis* (O. F. MÜLLER 1774)
- Cepaea vindobonensis* (C. PFEIFFER 1828)
- Helix pomatia* LINNE 1758



Abb. 3: Böschung in der Schwemmgasse.

Das Artenspektrum entspricht den bis jetzt beprobten Sammelpunkten im Weinviertel. In dieser mehr als 1000-jährigen Kulturlandschaft leben heute hauptsächlich synanthrope Arten.

Literatur

- FISCHER W. (2013a): Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XXX. Die Verbreitung von *Zebrina detrita* (O. F. MÜLLER 1774) in Ostösterreich Teil 1. Stammersdorf (Wien).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 20:3-5, Rankweil.
- FISCHER W. (2013b): Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XXXIII. Die Verbreitung von *Zebrina detrita* (O. F. MÜLLER 1774) in Ostösterreich. Teil 2. Weinviertel (NÖ).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 20:7-12, Rankweil.
- FISCHER W. (2014): Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XL. Die Verbreitung von *Zebrina detrita* (O. F. Müller 1774) in Ostösterreich. Teil 3. Weinviertel (2) (NÖ).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 21:25-34, Rankweil.
- NEUGEBAUER J. W. (1980): Der Hausberg von Obergänserndorf, P. B. Korneuburg, NÖ.- Mitt. österr. Arbeitsgem. Ur- und Frühgesch. 30:57-63, Wien.

Adresse des Autors

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, A-1220 Wien, Österreich.
email: Wolfgang.Fischer@boku.ac.at